

## **Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -**

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 26.01.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr  
Ort, Raum: Dreifachturnhalle Ahorn

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Ö/1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um 19:00 Uhr die 8. Sitzung des Gemeinderates Ahorn der Wahlperiode 2020/2026.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Finzel begrüßte Herrn Schellenberg von der Auer Grundbesitz GmbH, Frau Müller und Frau Gerhardt sowie die Berichterstatterinnen der beiden Coburger Tageszeitungen. Weiter gratulierte er den Geburtstagsjubilaren seit der letzten Gemeinderatssitzung.

Die Tagesordnung wurde um Tagesordnungspunkt 9 Vorlage von Bauanträgen ergänzt. Der Tagesordnungspunkt 10 Aufstellung eines Bebauungsplanes „Nahversorgung Schorkendorf“ wird vorgezogen behandelt.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

#### **Ö/2 Totengedenken für Frau Gabriele Jahn**

---

Die Gemeinde Ahorn trauert um Gabriele Jahn, die am 27.12.2020 verstorben ist.

Mit Gabriele Jahn haben wir einen Menschen verloren, der sich für die sozialen Anliegen und eine nachhaltige Politik in der Gemeinde Ahorn eingesetzt hat. Sie war ab 1996 Gemeinderätin, seit 2008 Kreisrätin und vertrat die Gemeinde Ahorn u.a. als Verbandsrätin im Mittelschulverband Untersiemau, im Abwasserzweckverband Mittlerer Itzgrund und im Zweckverband der Museen des Coburger Landes. Darüber hinaus war Gabriele Jahn stellvertretende Vorsitzende des Werkssenats der Gemeindewerke Ahorn und in weiteren Ausschüssen aktiv.

Gabriele Jahn liebte es mit anderen Menschen zusammen zu sein und Menschen zusammen zu bringen, ob privat oder beruflich. So war sie die Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Eisfeld und sehr aktiv bei Besuchen der Marktgemeinde Irnding-Donnersbachtal. Als Mitarbeiterin war ihr die Integration von Flüchtlingen in unsere Dorfgemeinschaft ein besonderes Anliegen.

Gabriele Jahn war eine Frau mit einem großen Herzen und einer klaren Meinung. In ihren vielfältigen Funktionen gestaltete sie die Entwicklung der Gemeinde Ahorn über 25 Jahre aktiv mit und war durch ihre verbindliche Art, vor allem aber durch ihr großes persönliches

---

Engagement, parteiübergreifend hochgeschätzt und wird uns sehr fehlen. Wir danken ihrer Familie und ihren Freunden für die liebevolle Begleitung in der Zeit der Erkrankung und wünschen viel Kraft, um mit der veränderten Situation leben und umgehen zu können.

---

**Ö/3 Vereidigung von Herrn Nureddin Suzan (SPD/GRÜNE) als Nachrücker im Gemeinderat**

---

**Sachverhalt:**

Herr Nureddin Suzan ist aufgrund des Ergebnisses bei der Kommunalwahl 2020 als Nachrücker im Gemeinderat gem. Art. 31 Abs. 4 GO zu vereidigen.

Die Eidesformel lautet:

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“**

Den Eid nimmt der 1. Bürgermeister Martin Finzel ab.

---

**Ö/4 Neubesetzung der Ausschüsse und Neubenennung gemeindlicher Vertreter**

---

**Sachverhalt:**

Nachdem das neue Gemeinderatsmitglied Nureddin Suzan vereidigt wurde, müssen die Ausschüsse neu besetzt und gemeindliche Vertreter neu benannt werden.

Die Übersicht der Ausschussbesetzungen und Gemeindevertretungen haben die Mitglieder des Gemeinderates erhalten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn beschließt die Neubesetzung der Ausschüsse und Gemeindevertretungen wie vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/5 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Gemeinderates Ahorn vom 15.12.2020 wurde genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/6 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte**

---

**Erlass einer Allgemeinverfügung**

Da am letzten Wochenende im Bereich Witzmannsberg-Wohlbach-Schafhof vier trächtige Rehe von Hunden gerissen wurden, erlässt die Gemeinde Ahorn auf Grund von § 35 Abs. 2 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) i.V.m. Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 sowie Art. 6 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) folgende Allgemeinverfügung:

Das Führen eines Hundes, ist auf bestimmten Flurwegen im Bereich Witzmannsberg / Schafhof / Wohlbach nur an der Leine erlaubt. Der Geltungsbereich wird durch Aushang gekennzeichnet.

Diese Allgemeinverfügung tritt am 28.01.2021, 0:00 Uhr in Kraft und ist bis 30.04.2021, 0:00 Uhr gültig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn stimmt dieser Allgemeinverfügung zum Leinenzwang im Bereich Witzmannsberg / Schafhof / Wohlbach in der Zeit vom 28.01. – 30.04.2021 zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/7 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasstes aus der letzten Sitzung**

---

**Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen im Rathaus**

Nachdem personelle Umstrukturierungen und Aufgabenverteilungen im Rathaus vollzogen wurden, sind seit 01.01.2021 zwei neue Mitarbeiterinnen im Rathaus beschäftigt.

Frau Karina Müller stellt sich dem Gremium vor und zeigt ihren Werdegang auf. Sie ist jetzt im Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro tätig und kümmert sich hier um Pass-, Ausweis- und Meldeangelegenheiten sowie die Beantragung von Führungszeugnissen und Beglaubigungen. Auch für sonstige Fragen ist sie die erste Anlaufstelle im Bürgerbüro.

Frau Dorothee Gerhardt ist vielen in der Gemeinde schon bekannt, da sie seit vielen Jahre in Ahorn lebt. Auch sie erläutert kurz ihren Werdegang. Frau Gerhardt ist für den Fachbereich Soziales zuständig. Hier obliegen ihr alle sozialen Belange wie z.B. die Leitung der Mittagsbetreuung, der Kontaktstelle, des Sozialausschusses und des Galileoteams. Eine enge Vernetzung und guter Austausch mit Schulen, Kindergarten, Pflegeheime und Tagespflege, Sozialstation, Jugendhaus Schlupfwinkel und Förderkreis sowie Vereine ist ihr sehr wichtig. Zunächst wird sie die Wahl eines neuen Seniorenbeirates und die Umsetzung der Taschengeldbörse angehen.

**6. Flächennutzungsplanänderung Sonderbaufläche Hobbyferdehaltung**

Die Unterlagen zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan für die Flur-Nr. 1161 der Gemarkung Wohlbach liegen vom 08.02.2021 bis 08.03.2021 im Rathaus

---

Ahorn, in der Bauverwaltung, zur Einsichtnahme aus und werden auch auf der Homepage der Gemeinde Ahorn bekanntgegeben. Die Träger öffentlicher Belange werden schriftlich informiert.

### **Neuer Internetauftritt der Gemeinde Ahorn**

Die Internetseite der Gemeinde Ahorn wurde überarbeitet und geht Anfang Februar online. Geänderte Nutzungsgewohnheiten, neue Technologien und auch die Anforderungen an die Inhalte einer modernen Website haben die Neugestaltung der Onlinepräsenz der Gemeinde notwendig gemacht. Durch das sogenannte Responsive-Design passt sich die Online-Ansicht dem zugreifenden Ausgabegerät automatisch an. Eine optimale Nutzung wird dadurch sowohl für Smartphone als auch Tablet- und Desktop-PC's gewährleistet. Die neue Homepage bietet nun auch mehr Service, mehr Übersicht, Barrierefreiheit und ein modernes Design.

---

## **Ö/8 Bekanntgabe der freigegebenen Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen**

---

### **Bekanntgaben aus der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2020:**

#### **Bekanntgab der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte**

---

##### **Aufnahme eines Kredites:**

Es wurde ein Gemeindegeld bei der BayernLabo aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0,499 % auf 30 Jahre Laufzeit.

Der Gemeinderat Ahorn hat der Kreditaufnahme nachträglich zugestimmt.

#### **Anbau eines Lehrschwimmbeckens und Revitalisierung Schusterbaus der Grundschule Ahorn, Nachtrag 02 der Fa. Lindner SE- Trockenbauarbeiten**

---

Für die Befestigung der Leuchten an den Unterdecken in den VHS-Räumen EG und OG des Schusterbaus wurden im LV lediglich einfache Verstärkungen für Aufbauleuchten vorgesehen. Nach Konkretisierung der Beleuchtung mit Pendelleuchten war ein erhöhter Aufwand (zusätzliche Deckenprofile nebeneinander) notwendig. Das Angebot wurde vom baubegleitenden Ingenieurbüro Glodschei geprüft und als auskömmlich befunden. Eine Beauftragung wurde empfohlen.

Der Gemeinderat Ahorn hat dem 2. Nachtragsangebot der Fa. Lindner SE aus 94420 Arnstorf einstimmig zugestimmt.

#### **Anbau eines Lehrschwimmbeckens und Revitalisierung des Schusterbaus der Grundschule Ahorn, Auftrag für die Lieferung von Wandhaartrocknern**

---

Für die Frisierplätze im Eingangsbereich des zukünftigen Bades wurden noch 12 Wandhaartrockner benötigt. Nach Einholung entsprechender Angebote hat die Verwaltung die Vergabe der Lieferleistung an die Fa. HAROTEC GmbH, die das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat, empfohlen.

Der Gemeinderat Ahorn hat Kenntnis vom Angebot der Fa. HAROTEC GmbH aus 12277 Berlin erhalten und einstimmig zugestimmt.

#### **Bau eines Depots an der alten Schäferei, Auftrag für zusätzliche Planungsleistungen- Architekt**

Nachdem die Planungsleistungen Architekt ab LPH 5 bis 9 an ein neues Architekturbüro ARCHI VIVA vergeben wurden, sind in den vergangenen Wochen unterschiedlichste Gespräche hinsichtlich der Planungen des bisherigen Architekturbüros aus den LPH 1-4 erfolgt. Es musste

---

festgestellt werden, dass in dessen Rahmen nicht alle notwendigen Punkte für ein Gelingen des Gesamtprojektes Berücksichtigung fanden. Insbesondere das Einbinden von Fachplanern zur Ermittlung von genauen Baukosten ist nicht erfolgt. Weiterhin wurden auch Schwachstellen in der Grundrissgestaltung festgestellt. Diese sollen mit neuer Betrachtung nochmals untersucht werden. Das Büro ARCHI VIVA hat hierfür die Erweiterung des bestehenden Planungsvertrages vorgeschlagen.

Im Ergebnis der nachträglichen Überplanung soll eine verbesserte Funktionalität mit möglichen Einsparungen bei den Baukosten stehen.

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den notwendigen (nochmaligen) Planungsleistungen vom Architekturbüro ARCHI VIVA erhalten und diesen einstimmig zugestimmt.

### **Beauftragung der Planungen für die Sanierung des Fleckenweges**

Für die anstehende Sanierung des Fleckenweges, bei dem auch die Wasserleitung und der Kanal mit berücksichtigt werden sollen, hat die Verwaltung vorgeschlagen, das Ingenieurbüro König und Kühnel mit den Vorplanungen zu beauftragen. Bei den weiteren Planungen und Auftragsvergaben wird der Umwelt- und Bauausschuss sowie der Werksenat mit einbezogen. Der Gemeinderat Ahorn hat dem Vorvertrag mit den Ingenieurbüro König & Kühnel sowie einer stufenweisen Beauftragung für die Sanierung des Fleckenweges einstimmig zugestimmt.

### **Beauftragung der Planungen zur Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen im Gemeindegebiet**

Zur barrierefreien Umgestaltung der Bushaltestellen in Triebsdorf, Witzmannsberg und die beiden in Schorkendorf hat eine Begehung mit dem Landratsamt Coburg stattgefunden.

Der Gemeinderat Ahorn hat das Ingenieurbüro König & Kühnel mit den Vorplanungen zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen einstimmig beauftragt.

### **Aus der Umwelt- und Bauausschusssitzung vom 20.01.2021:**

#### **Anbau eines Lehrschwimmbeckens und Revitalisierung des Schusterbaus der Grundschule Ahorn**

##### **Außenanlagen, Vergabe 4. Nachtrag Fa. Staubitzer**

In Folge diverser Lichtberechnungen und Änderungen der Leuchtenvarianten wurde von der Fa. Staubitzer ein Nachtragsangebot erstellt. Das Nachtragsangebot beinhaltet zudem Elektrokabel mit höheren Leitungsquerschnitten und einen Blitzschutz. Das Angebot wurde geprüft und vom baubegleitendem Architekturbüro Glodschei zur Beauftragung frei gegeben.

Der Umwelt- und Bauausschuss Ahorn hat dem 4. Nachtragsangebot der Fa. Staubitzer Baumschule GmbH u. Co KG aus 96253 Untersiemau einstimmig zugestimmt.

#### **Bau eines Depots an der Alten Schäferei**

##### **Vergabe von Ingenieurleistungen- Wärmetechnischer Nachweis (ENEV)**

Im Rahmen einer Freihändigen Vergabe (Einholung direkter Angebote) wurden durch die Bauverwaltung drei Ingenieurbüros zur Abgabe eines Angebotes angefragt. Es wurde nur vom Büro IBAS Ingenieurgesellschaft für Bauphysik aus 95444 Bayreuth ein Angebot abgegeben. Nach Rücksprache mit dem baubegleitenden Architekturbüro ARCHIVIVA und den TGA-Büro Rennert ist das Angebot als marktüblich zu bewerten und sollte unter Beachtung der ohnehin knappen Zeitschiene für die Umsetzung des Projektes schnellstmöglich beauftragt werden. Beiden Büros ist die IBAS Ingenieurgesellschaft aus anderen Vorhaben bereits als sehr zuverlässiger Partner bekannt.

Der Umwelt- und Bauausschuss hat der Beauftragung zur Erstellung eines wärmetechnischen Nachweises nach ENEV an die IBAS Ingenieurgesellschaft für Bauphysik aus 95444 Bayreuth zugestimmt.

---

**Bau eines Depots an der Alten Schäferei**  
**Vergabe von Ingenieurleistungen- Brandschutznachweis**

---

Im Rahmen einer Freihändigen Vergabe (Einhaltung direkter Angebote) wurden durch die Bauverwaltung drei Ingenieurbüros zur Abgabe eines Angebotes angefragt. Der Umwelt- und Bauausschuss hat der Beauftragung zur Erstellung des Brandschutznachweises an das mindestnehmende Ingenieurbüro ING. Brandschutz aus 96123 Litzendorf zugestimmt.

**Bau eines Depots an der Alten Schäferei**  
**Vergabe von Gutachterleistungen- Kampfmittelvorerkundung**

---

Im Rahmen einer Freihändigen Vergabe (Einhaltung direkter Angebote) wurden durch die Bauverwaltung zwei Unternehmen/ Dienstleister zur Abgabe eines Angebotes angefragt. Der Umwelt- und Bauausschuss hat der Beauftragung zur Kampfmittelvorerkundung an das Unternehmen Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH aus 97230 Estenfeld zugestimmt.

---

**Ö/9 Vorlage von Bauanträgen**

---

**Ö/9.1 Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Badstraße 17, Witzmannsberg**

---

**Beschluss:**

Für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Badstraße 17, 96482 Ahorn, OT Witzmannsberg, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/10 Aufstellung des Bebauungsplanes "Nahversorgung Schorkendorf" mit gleichzeitiger 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren**

---

**Sachverhalt:**

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist in Ahorn seit nunmehr 20 Jahren ein zentrales und leider auch schwer zu lösendes Thema, an dem Bürgermeister und Verwaltung intensiv arbeiteten. Die Schließung des einzigen Nahversorgers vor knapp 2 Jahren verschärfte diese Situation weiter. So war es aus Sicht der Gemeinde notwendig neue Wege zu gehen, das Thema der Nahversorgung neu zu überdenken und sich breiter aufzustellen. Neben innovativen Ansätzen der Nahversorgung des Studiengangs Zukunftsdesign der Hochschule in Coburg, der vor allem Versorgungsansätze für den Hauptort Ahorn entwickelte, wurden intensive Gespräche mit Investoren und Lebensmittelkonzernen durch Bürgermeister Martin Finzel geführt. Hierdurch konnte die Auer Grundbesitz GmbH gewonnen werden, eine im Besitz der Gemeinde Ahorn befindliche Gewerbefläche neu zu überplanen.

Zentral an der Bundesstraße 303 und der Kreisstraße am Ortseingang von Schorkendorf gelegen, ist dieser Markt aber auch für die Versorgung der gesamten Region ein wichtiger Baustein. Partner der Gemeinde ist eine Tochtergruppe des EDEKA-Dachverbands mit einer Nutzfläche von 1.195 qm. Inhaltlich wird neben einem breiten Sortiment auch ein Bäcker und ein Metzger neu angesiedelt werden. Bürgermeister Martin Finzel, der die Suche nach einem Lebensmittelmarkt in Ahorn und den westlichen Ortsteilen von Ahorn seit mehr als 20 Jahren selbst begleitet, sieht die Ansiedlung als Glücksfall für die Wohnsitzgemeinde Ahorn an. Wie

---

bereits mit der wieder neu entstandenen Apotheke in Ahorn wird mit der Ansiedlung des neuen Lebensmittelmarktes bei Schorkendorf ein weiterer Meilenstein für eine gute Wohninfrastruktur gelegt. Zum Erhalt der örtlichen Nahversorgung stehen aus Sicht des Bürgermeisters auch die Bürgerinnen und Bürger in der Verpflichtung, die neu geschaffenen Angebote auch zu nutzen und somit in ihrem Erhalt zu unterstützen.

Bevor in Schorkendorf tatsächlich die Bagger rollen, muss erst einmal eine Reihe an Formalitäten erfüllt werden. Die Gemeinde Ahorn ändert daher in einem ersten Schritt im Parallelverfahren den Flächennutzungsplan und stellt einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Vorhaben auf. Parallel dazu sind bereits Fachplaner einbezogen, die z.B. Fragen der Verkehrsanbindung, der Entwässerung oder auch der Immissionen klären. Geplant ist noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen zu beginnen, so erläutert Prokurist Frank Schellenberg von der Auer Grundbesitz GmbH. Gleichzeitig zeigte er sich von dem Standort und dem guten Miteinander mit der Gemeinde und den Fachbehörden begeistert.

Der von der Aufstellung des Bebauungsplans betroffene Geltungsbereich ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als gewerbliche Baufläche (G) dargestellt. Der Bebauungsplan wird somit nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB). Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB) gleichzeitig mit der Aufstellung des Bebauungsplans angepasst.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ahorn beschließt die Aufstellung des vorhaben-bezogenen Bebauungsplans Sondergebiet (SO) „Nahversorgung Schorkendorf“ gem. § 11 Abs. 3 Nr. 2 (Großflächige Einzelhandelsbetriebe) durchzuführen.

Des Weiteren wird beschlossen den Flächennutzungsplan im Parallelverfahren wie folgt zu ändern:

Das derzeit als Gewerbefläche (G) ausgewiesene Grundstück Fl. Nr. 377/2, Gemarkung Schorkendorf wird für den Bereich „Nahversorgung Schorkendorf“ in eine Sonderbaufläche (S) umgeändert.

Die restliche Gewerbefläche im Norden und Westen, Teilflächen der Fl. Nrn. 461, 461/2, 377/1, 371/2 und 371/4, Gemarkung Schorkendorf wird als gemischte Baufläche (M) ausgewiesen. Entlang der Lindenstraße wird der bereits bestehende Radweg auf Fl. Nr. 425/4 im Flächennutzungsplan als Verkehrsfläche aufgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Beschlüsse gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

#### **Ö/11 Bau eines Depots an der Alten Schäferei: Vorstellung Planungsstand**

Der Depotbau an der „Alten Schäferei“ nimmt Formen an. Die Planungen wurden mit Blick auf Kosten und Abläufe überarbeitet.

---

Die mehr als 30.000 Sammlungsgegenstände des Gerätemuseums des Coburger Landes „Alte Schäferei“ erhalten mit einem neuen Depot in unmittelbarer Nähe des Museums eine neue Heimat. Bisher waren die Sammlungsgegenstände in verschiedenen Depots über den Landkreis verteilt gelagert und Schädlingen bzw. Witterungseinflüssen ausgesetzt. Mit einem Projekt zur Qualifizierung der Sammlung wird aktuell der Sammlungsbestand erfasst und überarbeitet. Gleichzeitig plant die Gemeinde Ahorn als Bauherr und Partner des Zweckverbandes den Depotneubau. Neben Werkstätten und Lagerflächen werden sich auch die Büroräume zukünftig in diesem neuen Gebäude befinden.

In der Planung und Umsetzung ist die Gemeinde Ahorn, zusammen mit dem beauftragten Architekturbüro Archi Viva aus Coburg, weitere konkrete Schritte gegangen. So wurden die ursprünglichen Grundrisse und Planansätze mit Blick auf Arbeitsorganisation und Kosten überarbeitet. Die neuen Pläne wurden bereits vom Umwelt- und Bauausschuss in seiner vergangenen Sitzung geprüft und eine Variante genehmigt. Veränderungen gibt es dabei weniger in der Kubatur des Baukörpers, als in den räumlichen Zuschnitten und Nutzungen. Schwerpunkte waren besonders die Erweiterung der Lagerflächen im Depot, eine Öffnung der Depotarbeit nach außen in Form eines „Schaufensters“ um den Bearbeitungsraum auch von außen sichtbar zu machen, die Verkleinerung der Haustechnik durch eine Optimierung der Lüftungs-, Heiz- und Klimatechnik sowie die Veränderung der Büro- und Sozialräume mit dem Ziel Kosten zu optimieren. Gleiches gilt auch für den barrierefreien Zugang. Wichtig war allen Beteiligten, so Bürgermeister Martin Finzel, den Bau noch einmal vom Ergebnis her zu denken und bereits frühzeitig z.B. die notwendigen Regale und Lagermöglichkeiten zu planen. Ziel war es bereits frühzeitig die Planungen auf funktionale und standardisierte Regalsysteme auszurichten um hohe Kosten für Sonderanfertigungen zu vermeiden.

Mit der Regierung von Oberfranken und dem Ministerium wurden diese Schritte besprochen und auch der Bauzeitenplan überarbeitet. Ziel ist es die Baumaßnahme bis Ende 2022 abzuschließen und abzurechnen. Um dies zu erreichen arbeiten alle Beteiligten Hand in Hand und bereits in den kommenden Wochen wird voraussichtlich das Baufenster geräumt. Nach Abschluss des Baus wird das Gebäude, das zu großen Teilen in der Erde liegen wird, erneut eingegrünt und angepflanzt werden. Dazu finden aktuell die Abstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt statt. Weiterhin wurden vom Umwelt- und Bauausschuss Fachleistungen wie z.B. Brandschutznachweis und Wärmetechnischer Nachweis (ENEV) und Kampfmittelüberprüfung beauftragt, damit den weiterführenden Planungsschritten nichts mehr im Wege steht.

Ein Baubeginn mit Erdbau und Rohbau ist für August/September 2021 vorgesehen.

---

## **Ö/12      Barrierefreier Umbau des Rathauses: Sachstandsbericht**

---

Im Vorfeld eines „kleinen“ Planungswettbewerbes (beschränkte Auftragsvergabe) wurde mit Vertretern von 3 Architekturbüros ein Abstimmungsgespräch im Rathaus durchgeführt. Es wurden dabei die Handlungsfelder und bisherigen Überlegungen angesprochen und abgestimmt. Vordergründig ist die Barrierefreiheit herzustellen, also der Bau eines Aufzuges und die Schaffung von einer bzw. mehrerer barrierefreier Toiletten. Ein weiterer Planungspunkt ist das Thema Brandschutz und Fluchtwege. Auch sollte eine Betrachtung von Photovoltaik mit Speichertechnik, Klimatisierung einzelner Räume und eine Prüfung der Datenleitungen bis in die einzelnen Büros in einer Voruntersuchung mit aufgegriffen werden.



---

Alle Architekten wurden darum gebeten, ihre Ideen (erste Entwürfe) mit einer orientierenden Kostenschätzung vorzustellen. Der hierfür veranschlagte Planungsaufwand soll mit einem Pauschalhonorar vergütet werden, entsprechende Angebote liegen bislang noch nicht vor.

Im Ergebnis mit allen Architekten hat sich eine Aufzugslösung außerhalb des Bestandsgebäudes (also im Rahmen eines Anbaus) herauskristallisiert. Dies hätte zum einen die größte Kostensicherheit und zum zweiten würden die Baumaßnahmen im laufenden Betrieb der Verwaltung die wenigsten Einschränkungen bedeuten.

Mit einer Vorstellung der Ergebnisse wird im Laufe des Monats März gerechnet.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

---

## **Ö/13 Corona-Infektionen in der Gemeinde: Sachstandsbericht**

---

Bürgermeister Martin Finzel informiert über den Stand der Coronainfektionen in der Gemeinde Ahorn. Zum heutigen Tag (26.01.2021) sind aktuell 22 Infizierte, aber auch 157 Genese und 28 Verstorbene zu verzeichnen. Durch die beiden Pflegeeinrichtungen ist die Gemeinde Ahorn gegenüber anderen Gemeinden zahlenmäßig stark betroffen. Bürgermeister Finzel lobt aber das hervorragende Engagement der Pflegerinnen und Pfleger, die hier einen sehr guten, aber auch harten Job verrichten.

Aufgrund der hohen Coronazahlen wurden auch im Rathaus verschärfte Maßnahmen getroffen. So wurde das Tragen von FFP2 Masken für die Mitarbeiter\*innen angeordnet und Publikumsverkehr findet nur nach vorheriger Terminabsprache statt.

---

## **Ö/14 Anbau eines Lehrschwimmbeckens und Revitalisierung Schusterbau der Grundschule Ahorn: Sachstandsbericht**

---

Der Aufzug im Schusterbau wurde vom TÜV als betriebstauglich abgenommen und durch den Metallbauer sind die Nottreppen (außen und innen) am Schusterbau errichtet.

Die Probleme mit undichten Einbauteilen (Strahler) im Schwimmbecken werden nach längeren Diskussionen mit den beteiligten Firmen und Gutachtern im Laufe dieser Woche behoben, so dass nunmehr die lang ersehnte nochmalige Testbefüllung für 14 Tage stattfinden kann

Sobald der Dichtigkeits-Nachweis erbracht ist, kann mit dem Verlegen der Fliesen begonnen werden, ggf. soll parallel der Einbau der Holzdecke durch die Fa. Hahnke erfolgen. Hierzu muss aber erst nochmal mit den Firmen eine Abstimmung bzgl. Logistik und Abfolge der Arbeitsschritte erfolgen.

Fliesenlegearbeiten finden aktuell im Bereich der Dusch- und Sanitärräume sowie Umkleiden im Bad statt, ab kommender Woche sollen diese abgeschlossen und der Eingangsbereich Bad (Stiefelgang) mit Bodenausgleich und anschließender Belegung mit Fliesen beginnen. Im Objektbereich Bad werden die Maler- und Putzarbeiten gerade zum Abschluss gebracht.

In einzelnen Bereichen der VHS/ Treppenhäuser und Technikzentrale erfolgen Restarbeiten und Ausbesserungen der Maler- und Putzarbeiten. Die Restleistungen der Trockenbauer werden voraussichtlich in dieser und der kommenden Woche abgeschlossen.

---

Nach Abschluss aller Fliesenarbeiten im Bad erfolgt noch die Endmontage der sanitären Einbauten sowie Beleuchtung, der Glasinnentüren, Fönplätze, Umkleidekabinen und Spinte. Die Eröffnung des Bades hängt nunmehr nur noch vom Fortschritt der Fliesenleger und dem Tischler mit der Holzdecke ab, weitere „größere“ Rückschläge sind nunmehr nicht mehr zu erwarten.

Der Umwelt- und Bauausschuss wird noch zu einem Ortstermin an der Baustelle Lehrschwimmbecken eingeladen. Sobald die Fliesenarbeiten abgeschlossen sind, kann auch der Gemeinderat das Lehrschwimmbecken bei einem Ortstermin besichtigen.

---

**Ö/15      Anfragen**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

**Gemeinde Ahorn  
Ahorn, 24.03.2021**

Martin Finzel  
Vorsitzender

Christine Blinzler  
Schriftführer/in